

Frühjahr-Sommer 2021

Sonntag, 01.08.2021
11:00 Uhr/ Matinee

Eintritt: € 5,-

Eine Veranstaltung der VHS Bamberg-Land

Begegnung in Wort und Klang:

Musik des jüdischen Komponisten Salomone Rossi (1570 - ca. 1630) sowie Texte zum Thema „Jüdisch sein - gestern und heute“

Maria S. Becker (Musikalische Einführung)
Prof. Dr. Susanne Talabardon (Text)

Für Jüdinnen und Juden - wie für alle Menschen - in unserer Gesellschaft stellt sich die Frage: Wer bin ich, was macht mich aus, wie bildet sich meine Identität? In der Synagoge von Ermreuth wird Frau Prof. Dr. Susanne Talabardon Aspekte vorstellen, die das Leben von Jüdinnen und Juden in Deutschland angeht.

Das Ensemble „Canzonetta Dalletta“ mit den Musikerinnen Monika Tschuschke (Gesang), Annette Wehnert (Barockvioline), Maria S. Becker (Blockflöten) und Heike ter Stal (Theorbe) spielt weltliche und religiöse Stücke des jüdischen Barockkomponisten Salomone Rossi. Seine „Lieder Salomons“ sind Spiegel eines Grenzgängers, der sich zwischen Mantuaner Hof und jüdischem Getto bewegte. Mehrstimmige Synagogalmusik, die im Stil der christlichen Mehrheitsgesellschaft komponiert wurde - das hat Seltenheitswert und erfuh in dieser Form erst Jahrhunderte später besonders in Deutschland eine Weiterentwicklung.

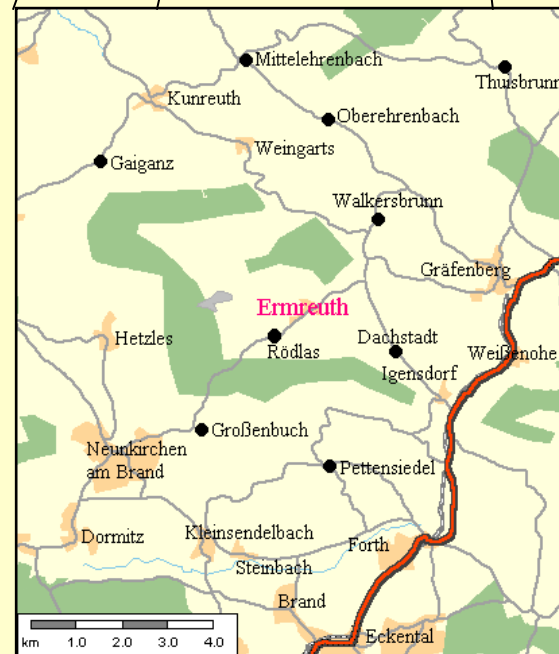


Bitte beachten Sie:

Infolge der Coronapandemie kann es bezüglich der Durchführung der Veranstaltungen in diesem Frühjahr-Sommer-Halbjahr jederzeit zu – auch kurzfristigen - Änderungen oder Absagen kommen. Etwaige Änderungen oder Absagen werden – so absehbar – rechtzeitig publik gemacht. Da – wie die Vergangenheit gezeigt hat – eine Änderung oder Absage mitunter aber auch erst recht kurzfristig erfolgen kann, empfiehlt es sich aber in jedem Fall, sich diesbezüglich zeitnah auf der Homepage der Synagoge Ermreuth kundig zu machen.

Für etwaige Unannehmlichkeit im Zusammenhang mit der (Nicht-)Durchführung der Veranstaltungen wird um Verständnis gebeten.

So finden Sie uns:



Öffnungszeiten:

April - Oktober
jeweils 3. Sonntag im Monat 14:00-17:00 Uhr
Führung durch die Synagoge jeweils am ersten Sonntag im Monat um 15:00 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene 2,-- €
Kinder 1,-- €

Führungen:

ganzjährig nach vorheriger Vereinbarung
Schulklassen: 15,- €
Gruppen: 30,- €
ab 20 Personen: 2,- € / Person

Unsere Adresse:

Synagoge und jüdisches Museum Ermreuth
Wagnergasse 8
91077 Ermreuth
GPS: 49°11'22.78"N / 11°1'3.09"E"

Büro- und Kontaktadresse:

Dr. Rajaa Nadler
Zweckverband Synagoge Ermreuth
Klosterhof 2-4
91077 Neunkirchen am Brand
Tel: 09134/705-41
Fax: 09134/705-80
E-Mail: rajaa.nadler@neunkirchen-am-brand.de
Internet: www.neunkirchen-am-brand.de
www.synagoge-museum-ermreuth.de

Ausführlicheres zum Programm unter:

www.synagoge-museum-ermreuth.de
www.forchheimer-kulturservice.de/_plaza/fokus.neo



SYNAGOGE ERMREUTH

Ausstellung
&
Veranstaltungsort



Programm Frühjahr-Sommer 2021

Frühjahr-Sommer 2021

Samstag, 20.03.2021
18:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

Global Shtetl Band

ROYZ: Fun Lublin biz Rio

Bartek Stanczyk - Akkordeon, Gesang
Daniel Piccon - Percussion, Gesang
Markus Milian Müller - Bass, Gitarre, Gesang

Zwischen Lublin und Rio: Das Jiddische war immer eine Sprache ohne Land, aber nie ohne Heimat. Nur wo ist diese „Heimat“? Die neuen Lieder der Global Shtetl Band erzählen von diesem Leben zwischen den Welten, zwischen den frommen Traditionen und den jungen Hübschen, aber leider gojischen Männern und Frauen, zwischen Krasnik und Copacabana, zwischen Shtetl und Strand, zwischen Klezmer, Tango, Bolero und Samba.



Sonntag, 11.04.2021
18:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

„Das Leben ist ein Roman, machen wir kein Drama draus“

Alltagspoeten zwischen Folk, Blues und Rock



Friedrich & Wiesenhütter, das sind vom Leben geschriebene Texte gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik und einer guten Portion Comedy, quasi ein Stück Berlin für die Ohren.

Gehen Sie mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens

mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Druckvoller Akustik-Sound und komödiantische „Berliner Schnauze“ begleiten das Konzerterlebnis.

Sonntag, 25.04.2021
18:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

Kurt Weill: Berlin, Paris, New York

Chansonkonzert mit
Michael Herrschel - Gesang
Sirka Schwartz-Uppendieck - Klavier

Kurt Weill hat auf Deutsch, Französisch und Englisch die Musikwelt revolutioniert. Zuerst im Berlin der 1920er Jahre: Mit seinen wunderbar frechen Songs aus Mahagonny und der Dreigroschenoper traf er den



Frühjahr-Sommer 2021

Nerv der Zeit. 1933 floh er vor den Nazis nach Paris und schrieb französische Chanson-Geschichte. In New York startete er seine dritte Karriere: mit unsterblichen Musicalsongs, von denen viele zu Jazz-Standards wurden.

Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck präsentieren Evergreens aus allen drei Lebensepochen von Kurt Weill.

Samstag, 08.05.2021
18:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

Duo DUVA – Nordic Urban Folk

Elena Schmidt-Arras - Vocals, Loop station, Electronics
Klaus Frech - Piano, Guitar, Frame drum, Electronics

Elena Schmidt-Arras und Klaus Frech haben alte nordische Lieder behutsam neu arrangiert und lassen diese fremdartigen, bewegenden Melodien mal ganz entrückt und spinnwebenhaft, mal elektronisch rhythmisiert erklingen. Bei all dem bleibt die hohe gegenseitige Aufmerksamkeit, das „Ganz Ohr“-Sein das Markenzeichen des Duo DUVA.



Sonntag, 16.05.2021
13:00 – 18:00 Uhr

Internationaler Museumstag

Unter dem Motto: „Museen - Zukunft lebendiger Traditionen“ wird der Museumstag weltweit mit diversen Veranstaltungen der Museen gefeiert. An diesem Tag stehen historische und zeitgenössische Ausstellungstücke im Mittelpunkt.

Als einmaliger jüdischer Sakralbau in der Region steht die etwa 200 Jahre alte und renovierte Synagoge von Ermreuth mit ihrer Dauerausstellung als Beispiel für die Vielzahl der fränkischen Synagogen, die die Zeit des Nationalsozialismus nicht überdauert haben.



Aus dem Kontext der Dauerausstellung heben sich drei Dokumente aus den Jahren 1676, 1819 und 1903 hervor, die z. T. als Unikate in Bayern gelten. Eine **Führung**, insbesondere zu diesen drei Objekten, findet am Museumstag um **14:00 Uhr** statt. Anlässlich des jüdischen Wochenfestes (Schawuot / Pfingsten), das am 17. und 18. Mai gefeiert wird, findet um **16:00 Uhr** eine **Tora-Führung** statt. Die Gabe der Tora bzw. des Gesetzes am Sinai gilt als das Testament bzw. die Verlobungsurkunde G*TTES mit Seinem Volk Israel. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen dieses Tages ist frei, Spenden zum Erhalt der Synagoge werden gerne entgegengenommen.

Frühjahr-Sommer 2021

Samstag, 22.05.2021
18:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

Duo Trasnochando

Monika Feil (Gesang) und **Robert Schmidt** (Piano) spielen ein Programm aus traditionellen Tangos, Valses und Milongas, angereichert durch Stücke von Piazzolla und Eigenkompositionen von Robert Schmidt.



Der in der Schweiz lebende Tango-Pianist Robert Schmidt hat sich seit mehr als 20 Jahren international in der Tango-Szene einen Namen gemacht. Monika Feil beschäftigt sich als Sängerin seit mehr als



zehn Jahren mit dem Tango und wird inzwischen von Argentinern, die sie nicht kennen, auf der Bühne für eine Porteña gehalten (so nennt man die Einwohner von Buenos Aires).

Sonntag, 06.06.2021
19:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

AZIND – traditional Klezmer

Alina Bauer – Geige, Mandola
Nicolaas Cottenie – Geige, Akkordeon

„Azind“: das jiddische Wort für ‚Jetzt‘ und ein frisch gebackenes Duo, das sich dem traditionellen Klezmer verschrieben hat. In seinem abwechslungsreichen Programm bietet das Duo einen Einblick in die reiche jüdische Musiktradition Osteuropas und nimmt den Zuhörer mit in eine imaginäre Vergangenheit und holt Vergangenes ins ‚Jetzt‘.



Sonntag, 20.06.2021
19:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

Klaviertrio Yugen – „Die Verwandlung“

Werke von Joseph Haydn, Claude Debussy und Robert Schumann mit:
Mariko Nishikawa - Violine
Juan Maria Raso Llaras - Cello
Mika Yamamoto - Klavier



Frühjahr-Sommer 2021

Sonntag, 27.06.2021
16:00 Uhr

Eintritt: € 5,-

Rabbinerinnen in Deutschland

Ein Vortrag von Rabbinerin Antje Yael Deusel

Der Vortrag verschafft einen Einblick in die Arbeit der Rabbinerinnen in den deutschen Gemeinden und vermittelt damit auch Informationen über das heute gelebte Judentum vor Ort.



Sonntag, 11.07.2021
19:00 Uhr

Eintritt: € 5,-

Mut zum Leben, Mut zum Handel(n) - Eine Familie auf der Flucht in die Freiheit



Bebildeter Vortrag von Helmut Schwarz
„Mut zum Leben“ ist der Titel eines Buches, das die wahre Geschichte der aus Fürth stammenden jüdischen Kaufmannsfamilie Kohnstam erzählt. Es schildert auf ebenso spannende wie berührende Weise, wie sich die bereits zu Beginn der Naziherrschaft in die Niederlande emigrierten Kohnstams 1942 der drohenden Deportation entziehen konnten.

Sonntag, 25.07.2021
19:00 Uhr

Eintritt: € 15,-

Weltmusik-Ensemble „Mala Isbuschka“

Daria Khoroshilova-Wach - Geige, Rebec, Streichpsalter
Markus Wach - Oud, Rubab, Balalaika, Domra, Azeri Tar, Setar, Koboz, Dombra, Sarangi, Kontrabass

Lena Borchers - Akkordeon, Melodika, Shruti Box, Concertina
Moritz Weissinger - Percussion, Dumbek, Daf, Riqq

Das junge Weltmusik Ensemble „Mala Isbuschka“ entführt den Zuhörer auf eine musikalische Reise durch ferne Länder. Vier Musiker, mehr als fünfzehn Musikinstrumente und Lieder aus zwanzig verschiedenen Ländern in einem Konzert. Perlende Melodien und fesselnde Rhythmen gleiten von einem Instrument zum anderen, verflechten sich mit Improvisationen und erschaffen ein wunderbares Hörerlebnis.

Das Quartett interpretiert traditionelle Musik aus dem Orient und Occident auf eine so sensible und berührende Weise, dass sie jeden verzaubert. Beim Konzert erfährt man nicht nur etwas über Musik, sondern auch über Geschichte; es wird über Länder und ihre traditionellen Instrumente erzählt.

